

Caos-Band ist nicht chaotisch, sondern musikalisch und engagiert

ENGERAZHOFEN – 2004 übten ein paar junge Burschen, die „ganz frisch“ in die Musikkapelle gekommen waren, zusätzlich zu den Proben öfters miteinander. Es wurde zur Gewohnheit, und die sechs Musikanten nannten sich zunächst einmal „Jungmusikanten Engerazhofen“. Schon ein Jahr später traten 15 Musikanten mit einem öffentlichen Konzert auf unter dem neuen Namen „Caos-Band“.



Dirigent Johannes Sgier hat seine Musiker gut im Griff.

Heute zählt die Caos-Band über 30 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Johannes Sgier aus Wolferazhofen-Bad, der seine jungen Musiker zwischen 13 und 25 Jahren zu Höchstleistungen antreibt. Selbst ist der Jungdirigent erst 23 Jahre jung und spielt schon zehn Jahre lang in der Musikkapelle Engerazhofen die Posaune.

„An unser erstes Konzert im März 2005 im Proberaum des Engerazhofer Hauses der Mitte mit damals zwölf Musikanten

erinnere ich mich noch sehr gut. Gespielt wurden flotte Rythmen sowie modern gespielte Kirchenlieder. Wir nannten uns zum ersten Mal „Caos-Band Engerazhofen“, da die Proben für dieses Konzert irgendwie chaotisch waren“, erzählt Sgier, der in Biberach Gebäudetechnik studiert. Bereits im Jahr 2006 absolvierte er den C1-Lehrgang, welcher auch einen Dirigentenkurs beinhaltet. Besonders dankbar für jede Art Unterstützung sind die Mitglieder der Caos-Band der Musikkapelle Engerazhofen mit ihrem Vorsitzenden Peter Butscher und Dirigent Anton Lerner.

Feste werden begleitet

Die Caos-Band fand nicht nur Anerkennung aus der Bevölkerung, sondern auch regen Zuspruch bei jungen Musikanten in der Umgebung von Engerazhofen. Es kamen immer mehr dazu, auch aus der örtlichen Musikkapelle, und weitere Auftritte im Jahr 2006 folgten. Das Dorffest in Engelboldshofen oder ein Stimmungsabend im neu eröffneten Moosackerhof wurde musikalisch gestaltet. Gleich zu Beginn des Jahres 2007 stand ein Höhepunkt an, als zusammen mit dem Engerazhofer Kinderchor „Blue-Birds“ ein Kirchenkonzert bestritten wurde. Kontrastprogramm in der Fastenzeit war das Bockbierfest im Moosackerhof mit flotter Stimmungsmusik. So erweiterte die Band ständig ihr Repertoire und es macht allen großen Spaß. Über die Grenzen Engerazhofens hinaus ging es, als ein Tag der offenen Tür bei einer Leutkircher Firma musikalisch umrahmt wurde.

Im Sommer veranstalteten die Mitglieder der Caos-Band zum ersten Mal ein eigenes Fest – und zwar einen „Weißwurstfrühschoppen“. Für diesen Auftritt wurden erstmals knall-orangene Einheits-T-Shirts angefertigt. Bei brütender Hitze war das Fest ein bisschen „chaotisch“, aber dennoch ein voller Erfolg. So wurde



Beim Adventskonzert im Dezember haben die jungen Musiker unter Leitung ihres Dirigenten Johannes Sgier ihr Können gezeigt. Die Spenden gingen zugunsten der dringenden Kirchendach-Renovierung aufs entsprechende Konto.

für den Herbst ein erstes „richtiges Konzert“ in Engerazhofen geplant mit anspruchsvoller klassischer und symphonischer Blasmusik.

Viele spielen in zwei Kapellen

Im Mai 2008 organisierte die Caos-Band zusammen mit der KJLB Engerazhofen das erste Engerazhofer Maifest. Zum Frühschoppen spielte die Böhmischo-Mährische Blaskapelle „Woizahuper“ und die Nachmittagsunterhaltung übernahm die Caos-Band. Nach der tollen Resonanz aus der Bevölkerung hatte die Caos-Band nun wirklich als eigenständige Jungkapelle Fuß gefasst, organisatorisch und vereinsrechtlich ist sie eine Unterabteilung des Musikvereins Engerazhofen, die sie natürlich auch finanziell unterstützt. Acht junge Musiker der Caos-Band sind derzeit dort in musikalischer Ausbildung,

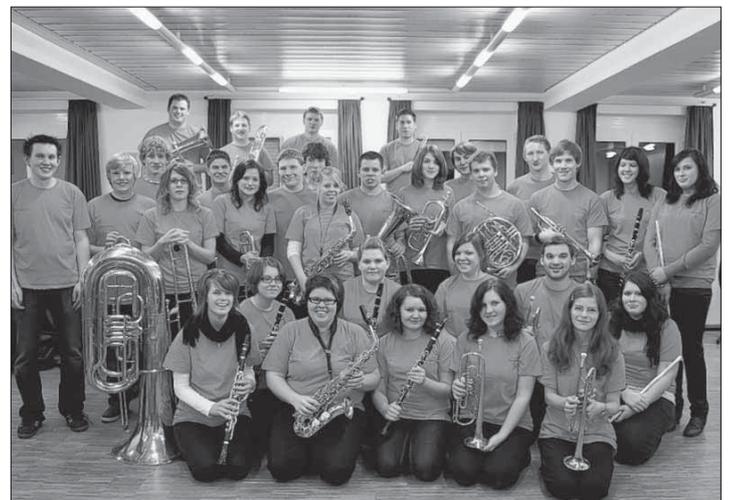
die Band ist auf 32 Musiker angewachsen. Viele sind in beiden Kapellen aktiv.

Seit zwei Jahren gehören regelmäßige Konzerte zum Programm der „Caos-Band“ und jedes Jahr wird drei- bis viermal der Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Engerazhofen musikalisch umrahmt. „Um nicht nur Musik zu machen, sondern auch den Spaßfaktor hoch zu halten, machen wir unterm Jahr ein Grillfest und eine Weihnachtsfeier“, betont Johannes Sgier, der seine Caos-Band gut im Griff hat.

Besonders lobenswert war das Konzert im Advent, da sich die jungen Musiker nicht nur hervorragend vorbereitet hatten und konzertante Musik boten, sondern auch, weil die Spenden komplett für die aufwendige Renovierung des Engerazhofer Kirchendachs zur Verfügung gestellt wurden. Es kamen 390 Euro zusammen. Carmen Notz



Die wöchentlichen Proben der Caos-Band aus Engerazhofen finden im Untergeschoss im „Haus der Mitte“ statt.



Beim aktuellen Gruppenbild präsentieren sich die Caos-Bandmitglieder im neuen, knall-orangefarbenen Vereinsshirt. Fotos (4): Carmen Notz